

Presseinformation

Geschichte der Marke „Schutz in Perfektion“

Die Wurzeln der Gerüstbauleidenschaft der Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH reichen zurück in eine Zeit vor weit über 100 Jahren: 1905 gründete Andreas Gemeinhardt eine Dachdeckerei, Spenglerei sowie ein Gerüstbau-Unternehmen in München. Als er im Jahr 1931 verstarb, übernahmen Ehefrau Johanna und Sohn Dr. jur. Dipl.-Ing. Heinz Gemeinhardt die Firmenleitung. 1972 gingen die Geschicke des Unternehmens an dessen Sohn Heinrich und seine Ehefrau Charlotte in die dritte Generation über. Nach dem Tod Charlotte Gemeinhardts ist ihr Mann alleiniger Geschäftsführer.

1994 erfolgt die Gründung der Niederlassung im sächsischen Roßwein. Die heutigen geschäftsführenden Gesellschafter Walter Stuber und Dirk Eckart kauften die Niederlassung 2001 gemeinsam mit drei weiteren Partnern im Zuge eines Management-Buy-Outs. Doch der Erfolg ließ auf sich warten. Schließlich stiegen drei Geschäftsführer aus. Erst später wurde der Grund für das Scheitern klar: Alle fünf hatten nie über das Warum der Firmengründung gesprochen. Im Nachhinein stellten die heutigen Geschäftsführer fest: Wenn die Ziele der Gesellschafter nicht übereinstimmen, dann hat ein gemeinsames Unternehmen keine Zukunft. Schlüsselmomente waren auch gesundheitliche Krisen, welche beide aus dem Alltagsgeschäft katapultierten und für heilsame Einsichten sorgten. Danach haben sie die typischen „selbstständig“-Fällen bewusst wahrgenommen und für Entlastung gesorgt. Das kam nicht nur ihnen, sondern auch den Mitarbeitern zu Gute: Seither sind Walter Stuber und Dirk Eckart wesentlich entspannter und schreiben als geschäftsführende Gesellschafter ihre eigene Unternehmensgeschichte.

Aus dem seit über 100 Jahren bestehenden Familienbetrieb haben die beiden inzwischen ein deutschlandweit erfolgreiches Unternehmen gemacht. Roßwein ist zum Stammsitz der Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH mit insgesamt rund 50 Mitarbeitern geworden, hinzugekommen sind zwei Standorte in Frankfurt und Braunschweig. Das Unternehmen bietet deutschlandweit alle Leistungen rund um den Spezialgerüstbau an.

Seit vielen Jahren machten sich Stuber und sein Mitgeschäftsführer Dirk Eckart allerdings schon Gedanken, wie es mit dem Unternehmen zukünftig weitergehen soll - nachdem erst das Schlechtwettergeld nicht mehr gezahlt wurde und auch dessen Nachfolger „Überbrückungsgeld“ kurz vorm Ende stand. Wenn Mitarbeiter einmal weg sind, dann kommen sie aufgrund des Arbeitskräftemangels oftmals nicht wieder – bleiben also lieber bei Arbeitgebern, wo sie das ganze Jahr in Beschäftigung bleiben können. Bei dieser Frage machte sich dann die jahrelange Netzwerkarbeit im BNI Business Network International bezahlt, denn über Roland Hess vom Chapter August der Starke kam man vor ein paar Jahren zu einem eigenen Messestand auf dem Unternehmernetzwerkevent „Dresdner WEITSICHT“. Dort erlebten die beiden Geschäftsführer den Bestseller-Autor Peter Sawtschenko, von dem sie so begeistert waren, dass sie für das gesamte Führungsteam ein viertägiges Coaching bei ihm buchten. Mit ihm arbeitete man sehr intensiv an dem „Winterproblem“ der oftmals auftragslosen Periode Dezember bis Februar. Es wurde viel diskutiert, wie auch in dieser Zeit Aufträge hereinkommen und auch abgearbeitet werden können.

Presseinformation

Anhand seiner „Energie-Resonanz-Positionierung“ ermittelte der Profi, wo die Gerüstbauer noch Potential haben und sich eine Marktlücke zu Nutze machen können. Denn Gerüstbau-Unternehmen gibt es viele, aber nur die wenigsten wissen ihre Arbeitsmaterialien so gekonnt einzusetzen, dass sie alles mögliche schützen können. Und genau das ist aber schon lange ein Alleinstellungsmerkmal der Roßweiner Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH, das nun mehr in den Mittelpunkt gerückt werden soll. Mit seinen Gerüsten schützt das Unternehmen Personen, Häuser, Maschinen und Werte aller Art. Die Firma ist für ihre Kunden ein zertifizierter Partner für komplexe und individuelle Schutzkonstruktionen, Staubschutzwände in der Lebensmittelindustrie, Lärmschutzwände in Fabrikhallen und flexiblen Schutz für Industriebetriebe bei laufender Produktion ohne Ausfall – wer käme schon auf die Idee, dafür eine Gerüstbaufirma zu beauftragen?

Dank der Zusammenarbeit mit Sawtschenko wusste die Führungsetage exakt, was man anbieten muss: „Schutz in Perfektion“. Und genau damit starteten Eckart und Stuber im Jahr 2020. Zur Einführung der neuen Marke luden die Chefs ihre Mitarbeiter in einen Bus und fuhren gemeinsam zum weltgrößten Gerüste-Hersteller Layher ins baden-württembergische Güglingen. Dort, wo Walter Stuber einst seine Ausbildung machte und für ihn alles begann, begann jetzt auch der Weg von „Schutz in Perfektion“.

Für ihre Leistungen wurde die Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH inzwischen mehrfach ausgezeichnet: beispielweise 2019 als Finalist beim wichtigsten und renommiertesten Preis für den deutschen Mittelstand, dem „Großen Preis des Mittelstandes“. Nominiert war sie bereits zum vierten Mal seit 1995. Weiterhin ging im gleichen Jahr der TEMP-Award in der Kategorie „Mittelständische Unternehmen“ an die beiden Unternehmer für ihre herausragenden Ideen bei der Nachwuchskräftegewinnung sowie für ihre MUTMACHER-Bücher.

Stand: 14. April 2020